Bezugspreis:

set . Counuebote erfcheint in bejedoch mit Rusnahme ier Bonne und Feiertage ier Bont im Martalie foftet im Vierteljahe Aljeblich Beingerlohn 3.50, durch die Doft s fians gebracht ftellt fich Bemgspreis auf II 3.25. sefdaftsftelle und unfere 5 lengubegieben, 25pfg. mmern 10 Dfg.

Gafteftelle: Rubenftraße 1 Semfprecher Ilo. 9

tr. 196

# Hamburger Tageblatt Anzeiger für Bad Komburg v.d. Köhe

Anzeigenpreis:

Die fechegefpaltene Petit-Beile oder deren Raum foftet 20 Pfg., im Reflameteil die Petitzeile 50 Pfg. Bei An-Beigen von ausmarte toftet die fechogespaltene Petit-Beile 25 Pfg., im Reflameteil die Detitzeile 60 Pfg. BeiWiederholungen Rabatt Daueranzeig. i.Wohnungeangeiger nach Zeilengabl. Inferate rechtzeitig erbeten.

Doftfchedtonto fir. 8974 Seantfurt am Main

Inzeigenpreis: Die fechsgespaltene Petitzeile ober beren Raum 60 Pf., für auswarts 80 Pf. Bezugspreis: ab 1. 3nli 1920 3m Reflameteil: bie Petitzeile 1.25 Pf.; für auswarts 1.50 Pf.

Bochenkarten : 65 Bf.

Samstag, 28. August 1920

Gegründet 1859

## Toigeichwiegene Gedenttage. | gefest, bag Rennentapf untatig blieb, die

Die Fahnen find eingerollt, bas Schwert, at jut Berteidigung bes beutschen Saufes poen, ift zerbrochen, aber was wir ged bem Tagesstreit und ber Dumpfheit, beute in Deutschland herricht und Deuts undt einmal an folden Tagen verlägt, pir als Gebenftage europäis get Rettung feiern mußten. Rapobatte bie Gefahr geahnt, daß bie Belt mel tofatifch werben tonnte. Bie auf Bablitatt von Liegnit deutsches Blut Nongolenstürme abichlug, fo bei I a no genburg ber beutiche Ritterorben ben Benturm. Und bann, in unferen Tagen, erenburg bei Tannenberg ben Sturm ulliamentums. Bir haben ein Recht, m biefer glangenben Enticheibungsichlacht freuen. Bas beutiche Ruhnheit und Bemegenheit, beutscher Selbengeift und briter Bille bamals vollbrachten, ift unmilia. Die Schlacht bei Tannenberg etele Europa por bem Barismus. frtopa legte bann ben Retter in Banbe. be großte Enticheibungsichlacht bes Beltirges hatte im Dften unter für Deutfchs en febr ungunftigen Borbedingungen bemien. Die ruffifche Armee Rennenfampf on auf Infterburg vorgestogen, Ditpreugen on damals durch 4% Armeeforps und eine fanilleriedivifion gededt, Die bem Generaletit von Prittwit unterstanden und mit bern bie fast taufend Rilometer lange feme gebedt merben follte. Generaldel von Brittmit versuchte, Die übergren ruffichen Daffen durch Difenfivem Bormarich gu binbern. Die 8. Ime griff am 20. Auguft bei Gumbinnen a, mitte fich aber gurudgiehen und gog to miden bem Mauerfee und ber Bregel af Konigsberg gurud. Die Rjemenarmee ementampfs bebrohte Ronigsberg. 3m tien Oftpreußens war der fommandic-ude General des 20. A.R. unter steten temfen mit ber Raremarmee ber Ruffen war Samfonoff bei Gilgenburg hart teningt worden. Die ruffische Rarewarmee wete in die tiefe rechte Flante eingulingen. Der Rudzug bes Generals von min vereitelte die Flantierungsbeftre-

Narewarmee anzugreifen. Um 23. August ericienen Sindenburg und Lubendorff in Marienburg und übernahmen das Oberfommando. Alles brangte gu einem ents icheibenben Schlage; benn wenn die 8. beutiche Armee hinter die Beichfel gurudgegangen mare, mare Defterreich gufammen: gebrochen. - Der Entichlug, Die Armee Camfonoffs angugreifen, mar außerorbentlich fühn. Rur bie oftpreugifche Geenplatte, bie bie Armee Rennentampf von ben ans greifenden beutichen Truppen trennte, bot einen gemiffen Alantenichut. Gegen Rennenfampfe Armee wurde nur das 20. A.-R. eingefett, neben bem Ronigsberger 1. A.R. und einigen Teftungstruppen. Die por Rennentampfs Armee weggenommenen Rrafte murben nordöftlich von Samfonoffs Nordflanke angesett und umftellten allmahlich bie ruffifche rechte Flante im Salbfreis. Bor Rennentampfs Armee blieben nur 2 Brigaben. Die Schlacht bei Tannen: berg in ihren Gingelheiten gu Schilbern ift hier nicht am Plage. Die militarifden Operationen gingen auf eine geistreiche Auslegung bes Schlieffen'schen Pringips binaus: Die Rarem-Armee murbe gunachit in ber Mitte tattifch burchbrochen, bann in ber rechten und, als ber linfe Flügel fich ummandte, auch in ber linten Flante gefaßt und im Ruden gepadt. Go fand fie thren Untergang. Gegen ben ruffifchen Südflügel mar gunachft das 1. A.R. nebit Landwehrregimentern angesetht worben, batte um 26. August bei Geeben und am 27. bei Usbau bie Ruffen gum Rudgug gezwungen, am 28. Goldau genommen und fich mit ber Landwehrbrigabe Mülmann pereinigt. Daraufbin tonnte bie Schwentung nach Reibenburg vollzogen werben, bas am 28. Auguft abends in ber Sand ber zweiten Q.D. mar. Gegen die ruffische Mitte ging unfer 20. A.R. por mit bem Bentrum Sohenftein. Um 27. Auguft brang bas erfte Reserveforps und bas 12. A.R. gegen ben ruffifchen Rorbflugel von Bijchofsburg bis Allenftein. Das 1. A.R. erhielt barauf ben Befehl, nach bem Ginftogen ber linten Flante ber ruffifden Armee ben Ruffen ben Rudgug gu verlegen. Um 29. Auguft focht es bei Reibenburg gegen bas ruffifche 15. ber Raremarmee und es fonnte A.R. Am fdmachften mar die deutsche

feine Flanten gefdwächt und fich mit voller Bucht auf die deutsche Mitte geworfen. Der Stog gelang nicht. Auf feinem rechten Flügel brang bas 12. beutsche Korps über Baffenheim und Ortelsburg vor, über Allenftein brang bas 1. Korps und vereinigte fich mit bem 12, bei Willenberg. Der Ring mar gefchloffen. Um 29, Muguft mar bas Schidfal ber Armee Samfonoff entichieben. Bergeblich versuchte er, bei Janow und Willenberg burchzubrechen. Am 31. August war die Schlacht von Tannenberg beendet. Samfonoff ichog fich eine Rugel in die Bruft. Die Rarem-Armee hatte aufgehört zu exiftieren. Am 30. Aus guft gaben fich allein 30.000Mann gefangen, Immer größere Scharen Ruffen famen aus ben Balbern beraus und Sindenburg erließ einen Tagesbesehl, indem es beißt: Die vieltägigen beigen Rampfe auf ben meiten Gefilden amifchen Allenftein und Reidenburg find beendet. Ihr habt einen pernichtenden Gieg über 5 Armeeforps und 3 Kavalleriedivifionen errungen. Dehr als 60 000 Gefangene, ungegahlte Gefchute und Majdinengewehre, mehrere Fahnen und viele fonftige Kriegsbeute find in unferen

#### Die Lage in Oberichlefien.

Berlin, 28. Mug. (Priv. Tel.) An verfchiedenen Stellen in Dberichleften ift Die Lage unverandert. Gine leichte Entfpannung bat bie Streiflage erfahren, Biel jur Lofung ber Situation wird bavon abhängen, welchen Berlauf bie Berhandigngen der Guhrer ber Gewertichaften und der beutiden Barteien mit Rorfantn heute in Oppeln nehmen.

#### Der ruffifch polnifche Krieg.

Bojen, 27. Mug. (2B. B.) Durch Funts fpruch. Operationsbericht bes polnischen Generalstabs vom 26. August. Rordfront: In ben Abichnitten ber 1. und 5. Armee ift bie Lage unverandert. Bahrend ber Cauberung bes Gebietes weftlich ber Linie Mlama-Ciechanom murben wieber 2000 Bolicemiften gefangen. 3 e ntrumsfront: 3m Abidnitt ber Stadt Leman befinden fich noch einige taufend

unter unferem Drude, fich hartnädig verteidigend, gur beutichen Grenze gurudmeis den. Es murbe festgestellt, bag in einem Abschnitt unsere Abteilungen von zwei Batterien und Majdinengewehren ber Bols ichemiften beichoffen murben, bie fich auf beutidem Boben befanden, (?) Muf ber Chauffee Rolno-Myichines ftieg unfer 57. Infanterieregiment mit ftarten feindlichen Abteilungen gujammen und erbeutete nach erbittertem Rampfe fechs Gefchute, gehn Maschinengewehre, Fahnen und die Ranglei ber 10. bolichemiftifchen Ravalleriebivifion. Abteilungen ber 3. Legionardivifion überraschten durch Musfall aus Robryn ben Feind, welcher verschiedene Einheiten tongentrierte, gerfprengte ibn, machten 1100 Gefangene, barunter ben gangen Stab ber 57. Sowjetbivifion und erbeuteten vier Geichüte und 12 Dafchinengewehre. Geftern haben unfere Truppen Grajemo befest. Gudfront: Deftlich von Lemberg, im Abidnitt Badoworze, find hartnädige Rampfe im Gange.

#### Das Friedensproblem.

Beelin, 28. Aug. (Priv. Tel.) Eine Reutermelbung aus London befagt, in gut informierten Rreifen fei man im Sinblid auf die Antwort ber Comjetregierung ber Anficht, daß bie englische Regierung für ben Augenblid ihr Borgeben einstellen muffe. Die polnischen und bolichewiftischen Delegierten in Minft hatten jett über bas Friedensproblem ju beichliegen.

Ginberufung einer europäilden Ronfereng? Berlin, 28. Aug. (Brin. Tel.) Rach einer Melbung ber "Dailh Bail" rechnet man in offiziellen englischen Kreisen mit ber Einberufung einer europäifchen Ron= fereng, um ben Status ber ruffifchepolnis fchen Gebiete festzusegen, beren nationalität zweifelhaft ift.

#### Die Soffnung auf Minft.

Berlin, 28. Mug. (Priv. . Tel.) Dif bem Somjetvertreter in Berlin Bigbor Ropp hatte ein Mitarbeiter bes "Berl. Tagebl." eine Unterredung, Ropp fagte banad: Wir werben, wenn uns Bolen binlänglich Garantie für die Innehaltung bes Frieden gibt, bie pon ben Englandern vorgeschlagene Grenglinie zugunften ber ber Berluch gemacht werden, voraus- | Mitte. Roch am 28.August hatte Samfonoff | Bolichewisten aller Waffengattungen, welche | Polen weit nach Diten verschieben.

#### Umnachtet.

Roman von Friedrich Jacobien.

inight 1919 by Grethlein & Co., G.m.b.H., Leipz. Reiner von ben beiben Mannern mußte, bas Saus einen zweiten Ausgang hatte, ben der Flüchtling entwischen tonnte; men war die höchfte Gile geboten, a bas Feuer muße in wenigen Gefunein Werf pollenbet haben. Stord Dette fich baher nicht mehr um feinen Gitten, fondern warf fich gegen die Mattir, die feinem Drud nachgab, betrat nichiten Moment bas noch immer von tampe erhellte Bimmer und rig bie unden Papierfegen auseinander.

Et hatte einen Saufen Aiche por fich.

Uber aus biefem ichwarzen Buft ichimmen doch noch weiße Fegen hervor; ein Gerbrannter Brief, auf feinem Papier tangonider Sprache von einer feften Stonen Männerhand gefchrieben.

Stord fifchte bas Blatt heraus und damit an die Lampe; es war ihm in a Mugenblid vollfommen gleichgültig, Bigentumer des Saufes gurudfehrte to war ju weit gegangen, um jest noch et ju fein, und mußte die Folgen auf

De linte Salfte bes fehr furgen Briefes bortobit und fehlte, oben in der tech Ge las man Ort und Datum: "Paris, 15. Oftober." Die Jahreszahl hatte ber bet absichtlich oder unabsichtlich weg-

stäulein Rowsons Befinden — ich Beränderung fann — ich bese indessen, daß - Soffnung nicht gloffen - - bemnächst wieder

Die Unterichrift war ebenfalls ethalten and lautete: "Brof. Renard". — die Borte "bemnächst wieder berichten" ließen auf eine regelmäßige Korrespondeng ichliegen, die mahricheinlich vom Teuer verzehrt worden mar. -

Jest erft nahm Storch fich Beit in bas Saus hineinzulauschen. Es regte fich fein Laut, aber burch bie halboffene Tur bes Rebenraumes fam ziemlich starter Luftzug. Der Rommiffar leuchtete hinein und fah ein offenftehendes Fenfter - bamit mar ber Weg, ben Roger genommen hatte, aufgeffart, jugleich aber auch ein Beweis von Furcht erbracht, die durch Rowfons Ericeimen bervorgerufen fein mußte.

Bon letterem fehlte übrigens jede Spur, und der Kommissar begann sich um ibn ju forgen. Geine eigene Aufgabe mar hier vorläufig gu Enbe, ber Boben brannte ihm unter ben Fugen, er ichlog baber bas offene Genfter, lofchte die Lampe und verließ das Saus.

Das fichtige Wetter hatte wiederum in bem ichnellen Bechiel bes Seeflimas einem umwölften Simmel Blat gemacht, man fonnte faum zwei bis brei Schritte meit einen Gegenstand erfennen, und in ber felfigen Umgebung war daher doppelte Borficht geboten,

Storch taftete fich langfam vorwärts. Er blieb von Beit gu Beit fteben und laufchte in die Racht; einmal glaubte er auch Rufe au vernehmen, aber es fonnte das Geichrei ber Momen fein, Die vom Leuchtturm gu Mumbles - Bead landeinwärts fricen, weil ein Unmetter über bem Ranal ftand.

Endlich, an einer Stelle, mo ber Pfab feitmarts abfiel, horte Storch feinen Ramen nennen. Er fnipfte bie Tafchenlaterne an einem Stein figen, bas rechte Dofenbein aufgestreift und mit einem Euch um bas

Er fletterte gu bem Alten hinunter. "Sind fie verlett, Mifter Rowfon?"

"Es ift nicht ichlimm, aber ein paar Tage lang werbe ich nur humpeln fonnen." "Wie ist das gefommen?"

"Wie foll das fommen, Sir? Ich habe den hund perfolgt und bin babei gwijchen diefen verdammten Felfen bingefturgt. Meine Anochen find nicht mehr fo gelent wie früher, und der andere hat eine beffere

Ortsfenntnis." "Wir wollen ihn laufen laffen, Rame-

"Go, bas fagen Sie! Aber in ber letten halben Stunde ift mir flar geworben, bag wir es mit einem Berbrecher gu tun haben - und ich will ihm an bie Rehle, goddam, bas will ich!"

"Das muffen wir ben Gefegen überlaffen", fagte ber Kommiffar. "Ich habe bie Spur Ihrer Tochter entbedt - fie führt nach Baris und wird bort aufzufinden fein. Morgen fahre ich hinüber und werde nötigenfalls die Silfe ber Boligei anrufen."

Der Alte ftrich fich bas munbe Rnie und fah finfter in die Racht.

"Mio in Baris - bann ftimmt es boch mit bem Frangofen, ber mach Bleadhouse fam. Bas macht meine Marn bort, ober beffer gesagt: was macht man bort mit ihr?"

"Das weiß ich noch nicht, aber ich werde es feststellen. Bermutlich wird fie unter einem Schein bes Rechts festgehalten, nur ber Grund ift mir noch nicht flar."

"Den fann ich Ihnen fagen. Gir Frant ift ein Morber, er hat feine Frau umgebracht um bie Erbichaft ju befommen, und und fab ziemlich tief unter fich Rowfon auf | meine Tochter weiß etwas von ber Sache.

Solde Leute macht man ftumm, fo ober ans bers, wenn es ju gefährlich ift, fie ebenfalls totzuichlagen."

"Aber ber Totenichein von Labn Roger

ift ja richtig vorhanden!" "Ich pfeife auf Diefen Cotenichein! Es ift ja alles flar: Gir Frant hat durch Mig White in Petersburg die Rachricht von dem Besuch des Fremden erhalten; bann

ift er hierher geeilt, um bie Papiere gu vernichten, und jett -Rowson unterbrach fich und deutete auf

bas tief unten liegenbe Meer. "Sehen Gie bort nichts?"

"Doch - ein Licht." "Steht es ftill?"

"Auf mein Seemannswort, es bewegt fich wirflich - und gwar Gudweft, in ber Richtung ber frangofifden Rufte. Mis mir mit bem Bug anfamen, lag biefes fetbige Shiff an ber Landungsbrude jur Abfahrt bereit, und Gir Frant wird bas mohl gemußt haben. Er berechnet alles, auch bie Sahrplane, und morgen wird er in Paris fein. Es gilt Gile, wenn wir rechtzeitig fommen wollen."

"Ich gebe allein, Mifter Rowfon", fagte ber Rommiffar, ben eine dunfle Ahnung beichlich, und ber Alte ftand ploglich feit auf ben Gugen.

"Bin ich ein Kruppel? Well, es mag fein, bag ich ein bifchen binfe, aber ber Teufel hinft auch. Bei ber Abreife ftedte ich mein ganges Bermogen ju mir: hundert Pfund in Gold, ich bente, bamit fommt man bis Paris und noch weiter. Es ift bas Erbteil meiner Marn, aber bie Toten tonnen nicht mehr erben; man gibt beffer ben Mammon für die Lebenden aus. Für Die Lebenben Gir, ober für feine Rache!"

(Fortfetung folgt.)

hoffe, daß wir in Dinft alles erreichen merben, was für einen Frieden nötig ift und daß badurch tatfachlich die wirts icaftlichen Begiehungen, bie wir bereits ju Deutichland pflegen, auf eine formelle Grundlage gestellt merben.

#### Rontrollinftangen jur Gicherung ber beutiden Reutralität.

Berlin, 28. Mug. (Priv.=Tel.) Entiprethend bem Auftrage ber Reichstommiffion gur Sicherung ftrengfter Reutralität bei Waffen-, Munitions und Truppentransporten haben heute bie unabhangige Sozialbemofratie, die Sozialbemofratie, Die Gewertichaftstommiffion Berlin, ber Transportarbeiterverband, ber Begirfsbetrieberat ber Gifenbahner und ber Bentralverband ber beutichen Boit- und Telegraphenbediensteten, Begirfsperband Berlin, befchloffen, in Berlin und ber Broving Branbenburg Kontrollinstangen eingufegen. Diefelben find nicht berechtigt, felbständige Entscheidungen von weittragender Bedeutung gu treffen, fonbern find verpflichtet, in 3meifelsfällen fich mit ber Bentralftelle ber obengenannten Bollversammlung in Berbindung ju feten.

#### Lotalnadrichten.

Buldriften über Lotalereigniffe find der Redaftion fiets willtommen und werden auf Wunsch honoriert

- \* Stadtverordneten Berfammlung im Rathause am Dienstag, den 31. August 1920, abends 8 Uhr. Tages-Ordnung:
- 1. Kreditbewilligung zu Abt. A III b 2 a. 2. Kreditbewilligung für die Bürgerschule i. 3 Kreditbewilligung für Kanalarbeiten. 4. Kreditbewilligung für den Ankauf von Brenntoif und Braunkohlen.
- 5. Rachfredit für die Umanderung bes Betriebes
- ber Milchtuche. 6. Rachtrebit fur bie Unterhaltung ftabtifcher
- 7. Bermietung einiger Raume in ben Martt-
- 8. Ausbefferung ber Scheune in ber Ganbel-
- mühle. 9. Berpachtung ber Rafernenader.
- 10. Stiftung eines Wanderpreifes fur Schuler-
- 11. Ergänzung des Schätzungsamtes. 12. Ergänzung des Wiesenvorstandes. 13. Anrechnung früherer Dienstzeiten einiger Be-
- amten bei ber Ruhegehaltstaffe für Rommunals
- 14. Gebührenordnung für ben Rommunalfriedhof. 15. Mietsvertrag mit ben Mietern ber Rlein-
- Festlegung ber Miete far eine Wohnung im Saufe Obergaffe 7.
- 17. Antrag Bang auf Gleisverlegung nach feinem Grundftfid im Industriegelanbe. 18. Rinderfrippe betr.
- 19. Besprechung über ben Befund ber Bestellung ber Grundfilde ber Mildwirtichaft.
  20. Rosten bes Schiedsgerichts in Sachen Strompreiserhöhung.
- Dohes Miter. Morgen Conntag feiert Die Bitwe Ratheim in geiftiger Frifche ihren 84. Geburtstag. Glud auf gum 90,
- 3m Rurgarten burften geftern abend - bie Rurverwaltung holte weiter aus und fprach von ber "Sommernacht" - gum erften Dale noch graufeuchten Tagen wieber bie bunten Rugeln in ben Baumen fich wiegen, auf bem Rafenteppich Die fleinen Lichte wie bom himmel getiebene Sterne funteln, bie Funtenrader bes Feuerwerters faufen, Die Rafeten in ben Metber fteigen und -Tenniefpielerpaar, aus lauter farbenfreudigen Lichter geschaffen, baran erinnern, bag Bab Somburg im Beichen bes Sports fteht. Und Diejes Beichen ftand über bem ftart frequentierten Rurgarten, nicht weniger boch über ben Bruntfalen bes Rurhaufes, als ber Ball pare angefangen hatte feine Ungiehungefraft auszuüben. Auf bem Bege babin erinnerte man -fich gegenseitig an bas Dargebotene, fprach bon ben Tonicopfungen bes Romponiften Baul Linte, ber am Rachmittag und am Festabend seine Tonfcopfungen felbit birigiert hatte, und pries unter ben Lichtspendern ber Gale bie Infgenierungeroutine ber Rurleitung. Sier galt - wenn auch nur für turge Frift bas Bort : "Tritt ein und lag die Gorgen braugen. Romme was tommen mag, morgen ift auch ein Tag". - Draußen in ber ftillen Commernacht (ibr fehlte nur Die erfebnte bobere Temperatur) blidte zwischen leichtem Rachtgewölf ber Mond aus den Beltenrau. men berunter und immer noch, nur feifer, wiegten fich bie bunten Rugeln in ben Bmeigen ber Baume. Ein lettes Brugen binuber ju ben hellen Fenftern, hinter welchen Terpfichore regiert. - Da tann es ichon gefchehen daß zu bem Rritifer, ber nun einmal bagu bestellt ift alle Leiftungen unter bie Lupe ju nehmen, ber Berfucher tritt um ihm einzureden, einmal die "fpigfindige Feder" mit ber weißen Relfe, Die gestern manchen "Smofing" gierte, ju vertaufchen und felber gu genießen und nur gu genießen und er batte ficherlich bas "bebe bich weg von mir" nicht gefunden, wenn ber Gaftbirigent nicht gewesen ware und eine mabre Bluten. leje feiner Berte - viele bavon find bier gum erften Dale aufgeführt worden - nicht fo ehrliche Buftimmung gefunden hatte. Bas der Romponift Baul Linfe in der Welt ber Mufitverständigen gilt, erübrigt fich ju fa-

rühmt werden, daß er bem rein außerlichen fern fteht und mit ber bentbar fparfamften Gebarbenfprache feine Abficht auf bas Dr. defter überträgt. Dabei fällt feine vornebme Art und Beife bei beren Bermittlung wohltuend auf, die das Gefühl ber Sicherheit mehrt und erkennen läßt, daß bier ein ernfter, überlegener Stabführer bas Wort, hat. Daß er einmal felbft gur Beige griff hatten wir - weil wir bas in folchen Studen für entbehrlich und überfluffig balten ignoriert, wenn fein burchgebortes Spiel bei einer glangenben Bogentechnit! nicht ben Bioliniften verraten batte, an bem man nicht vorbeigeben barf. Alles in allem: Paul Linte bat fich bei ben nicht wenigen, auf beren Urteil Bert gelegt wird, nicht nur fur beute eingetragen und man wird von biefem Brogen Commernachts . Sportfest" nicht fprechen, ohne feinen Ramen gu nennen. Daß wir das mit Bergnugen registrierten, haben wir ihm nicht verschweigen wollen. .

. Gine Berfammlung ber neugewählten Rreistagsmitglieder bes unbefehten Teile bes Obertaunustreifes bat, wie wir veripatet erfahren, am vergangenen Mittwoch im biefigen Arciebaus ftattgefunden, in welcher folgende Rejolution einftimmig gefaßt murbe :

Die am 25. August 1920 im Rreisbaus gu einer Befprechung gufammengetretenen 11 von 14 im unbefesten Teile bes Dbertaunuefreifes gemablten Rreistageabgeorb neten nehmen Renntnis von bem Schrifts wechfel, ben bas Lanbrateamt mit ben porgeordneten Regierungeftellen führte, um einen gesehmäßigen und arbeite fähigen Rreistag zu ermöglichen. Rreistag, Rreisau-ichuß und die Bertretung bes Rreifes im Rommunallandtage find gefetliche Ginrichtungen gur Giderung ber Rechte und Bflichten ber Rreiseingefeffenen. Gen Darg 1920 ift ber Obertaunustreis ohne Diefe Organe und im Rommunallandtage unvertreten; bie Folge bavon ift, bag bir finangielle Lage des Rreifes ohne die fur die Finangwirtschaft bes Rreifes guftanbigen Organe fich entwideln muß und bag bie gefamte Berwaltung des Kreifes in schwerfter Beife notleibet. Daburch werben Buftanbe geschaffen, Die weber gefeglich noch baltbar find. Im Intereffe ber geordneten Beiterentwidlung unferes Rreifes muffen wir von bem Minifterium bes Innern fordern, daß nunmehr ben ungefetlichen Buftanben ichleunigft ein Ende bereitet wird.

(Dit biefer furgen Rotig merben fich unfere Lefer leiber abfinden muffen, weil bie maggebenbe Stelle es für überflüffig gehalten ju haben fcheint, uns burch eine Ginlabung gur Teilnahme an ber Berfammlung bie Doglichfeit gu geben, bie Burgerichaft bertretbar unterrichten gu tonnen. Red.)

- & Das Allgemeine Tennis . Turnier hat trop ber wenig ginftigen Witterung in ben letten Togen eifrige Forberung erfahren. Einige ber Ronfurrengen jind bereite bis gur Enticheibung gereift, Die vorausfichtlich morgen Sonntag fallen wird. Das Intereffe an bem fportlichen Ereignis ift nach wie vor ein erfreuliches. Befonders in ben Rachmittags. ftunden geben fich bie führenden Rreife ber Sportswelt an ben Tennisplagen ein Stell-Dichein. - Bon ben 10 Konfurrengen fam g ftern bas Berren. Eingelfpiel um Potal bis gur Schluß Den Domburger runde, in ber fich D Rreuger in ausfichts reicher Bofition befindet. Belingt es D. Froisbeim, fich in ber vierten Runde gegenüber F. Gofewich zu behaupten, bann fteht erfterer ale porjabriger Sieger mit Rreuger im Ent. icheibungstampf. - 3m Damen Gingel-Subbentich land haben Frau Dr. Fried. leben und Grl. Beihermann Die Golugrunde burchgutampfen. - Das Beren Doppel. fpiel um ben Ste wart . Pofal murbe bis gur britten Runde porgetragen, bas Damen - u. herren Doppelfpiel bis gur Schlufrunde, in ber bas Baar Schomburgt ftebt. Die Borgaben piele find noch nicht fo weit vorgeschritten, ebenfo nicht bas Berren . Einzelfpiel o. B., in bem fich die in ber 1. und 2. Runde bes Somburger Botalfpiels ausgeschiebenen Spieler gegenüberfteben.
- c Die Ausstellung bes homburger Ranindengucht Bereins. Dan fdreibt uns: Unter großem Undrang des Bublifums, namentlich taufluftiger Intereffenten, murbe beute mittag in ber Reftauration "zur golbenen Rofe" bie biesjährige Ausstellung bes Erften Somburger Ranin dengucht. Bereine eröffnet. Gin Rundgang burch bie Musftellung lobnt fich gang außerorbentlich fowohl für ben Fachmann als auch für ben Laien, In langen Rafigreiben fteben Raninchen aller Raffen gur Schau, von ben fleinften bis ju ben größten. Jeber Bejucher burfte auf feine Rechnung und gu bem- Urteil fommen, bag bie ausstellenden Buchter in ber Rachfriegezeit tüchtig gearbeitet haben. Da find von allen bie Riefen unter ben Raninden, Die bem Beschauer auffallen. Das belgische Riefentaninden mit feinem langgeftredten Rorper und fraftigem Rnochenbau, bas weiße Riefentaninden - ein Bermanbter gen; bem Rapellmeifter aber muß nachge- I com erfterem - in blendem weißem Belge-

mand und die beutschen Riefenschede mit ihrer charafteriftifden bunflen Beidnung auf weißem Grunde. Als intereffanter Bertreter feiner Raffe, ftellt fich das Frangofische Bidderta ninchen bar, mit feinen gang refpettablen Dhren bon ca. 40cm. Lange. Undere Raffen, wie bas Frang. Silbertaninchen, blaue Biener, bas Schwargloch, bas hermelinfaninchen und andere prafentieren fich als gute Belgliefe-ranten. Die ausgestellten Belggarnituren fanden benn auch alljeitige Bewunderung. Die Musftellung ift noch bis Conntag abend geöffnet. Ein Befuch fann ernftlich empfohlen

- § Gine U. G. B. Berfammlung findet am nachften Montag Abend 9 Uhr im "Raffauer Dof" ftatt.
- § Der Reichsbund ber Rriegsbeicha. Digten unternimmt morgen Conntag einen Familienausflug nach Dberftedten ins Gofthaus "Bum Bergberg." Abmarich nachm. 2 Uhr bom Eingang ber Allee.
- S Der Dbft. und Gartenban Berein Somburg ladet feine Bereinsangehörigen und Freunde gu einem Familienaus. fluge nach Gongenheim ein. Dortfelbft wird im "Darmftabter Bof" eine gemutliche Feftlichkeit mit Tang, Breis- und Blumen. polonafe, Tombola, Grangsvortragen Des "Quartettvereins" und humoriftifchen Borträgen ftatifinben.
- & Gin großes Rabfahrerfportfeft wird bom Radfahrer-Berein "Frifch auf" morgen Conntag von nachmittage 3 Uhr ab im "Schweizerhof" veranstaltet. Das Brogramm ift ein außergewöhnlich reichhaltiges, es fam geftern bereits burch Inferat gur Beröffentlichung. In ber Deffenflichkeit fpielen fich ab: Bormittage 6.30 Uhr 30 Relometer. Rennen (Start Schlachthof) nach Eichborn, Mittags 2 Uhr : Aufftellung bes Feftzuges in ber Raifer-Friedrich-Bromenabe. Die Ginwohnerschaft wird geteten, ihre Baufer gu
- § Gine Jubilaums-Ausstellung arrangiert ber "Dbft und Gartenbau. Berein Somburg. Rirborf von Sametag, ben 25. bis Dienstag, 28. Sept. it einem noch fpater befannt ju gebenben Lotal. Die aus Unlag bes fürglich icon gefeierten 25jabrigen Beftebens bes Bereins ftattfindende Musftellung ift offen fur Dbft aller Arten, Gartenerzeugniffe, Ronferven und Bartengerate. Rur Gelbftergeugniffe burfen ausgestellt werben. Bur Bramiterung fteben wertvolle Ehrenpreife und Belopreife jur Berfügung. Anmelbung muffen bis 11. Gept. in ben burch Platate angegebenen Stellen erfolgen.
- \* Somburger Beamtenvereinigung. In der Leitung des Bereins ift, wie uns mitgeteilt wird, eine Menderung eingetreten. Der feitherige erfte Borfigenbe Berr Dber-Stadtfefretar Deig mußte megen Arbeite. überlaftung im Beruf fein Amt nieberlegen. Seine großen Berbienfte um bas Bluben ber Bereinigung wurden baburch geehrt, bag er gum Chrenborfigenben ernannt wurde.
- \* Den Altpenfionaren wird bie 50%ige Erhöhung ber Benfion, rudwirfend vom 1. April, ausbezahlt.
- mo. Ueberangebot von Zweischen, Burfen und Weißfraut, war geftern auf bem Bochenmarft in Frantfurt a. Die Breife fanten beshalb ichnell von Mt. 95 auf Mt. 70 pro Bentner. Much in Gurten und 28 eifffraut war fo ftarfes Angebot, bag Die Breife fich ben Friedenspreifen naberte Soch bagegen werben die Bobnen gewertet, beren allgemeiner Mangel ftarte Breiserbohungen gu Folge hatte.
- fd. Bom "Bunderdottor" berichtet unfer id. Rorrespondent aus Fulba: Für einen fogenannten "Bunderdofter" wird in letter Beit eine geradezu efelhafte Reflame gemacht und dabei namentlich behauptet, bag er bei einem einmaligen Befuch ein breigehnjähriges Madden, bas feit brei Monaten erblindet ift, wieder febend gemacht habe. In ber "Fulbaer Beitung" tritt ber Bater Diefes Dabchens, ber Gifenbahnenwarter Frang Debler, Diefem Schwindel in einem offenen Brief entgegen. Um einen letten Berfuch gu machen, war er mit bem Rind am 1. August zu bem gepriefenen Bunbermann nach Somburg gefahren. Aber mit ber größten Enttaufchung einem groben Schwindel jum Opfer gefallen gu fein, mußte er unberrichteter Dinge nach Saufe gurudfehren. Ge beißt ba wortlich weiter : "Das Berfagen feiner Bunberfraft fuchte er bamit guerfiaren, bag ibn bas Rind belüge und wiffentlich bie Unwahrheit fpreche. Denn es mußte feben, bas war bie gange Bergabe feiner Bunberfraft. 3m Intereffe meiner Mitmenfchen fann ich es nicht unterlaffen, gegen biefes Beilgeug auf bas icharifte gu protestieren."

#### Mugemeine Orts-Rrankenfaffe.

In der Beit vom 19. August bis 25. Aug. wurden von 228 erfrantten und erwerbsunfawurden von 226 erfrankten und erwerdsunschigen Kassenmitgliedern 176 Mitglieder duch die Kassenätzte behandelt, 33 Mitglieder im hiesigen alle Krantenhause und 17 in auswärtigen Heilanstalten verpflegt. Für die gleiche Zeit wurden ausgezahlt: M. 11802.25 Krantengeld, M. 2281.10 Bochengeld, M. 140.—Sterbegeld, Mitgliederbestand 8775 männl., 3880 weibl. wumma 7655.

Wiir Die pertriebenen Ausland foen gingen in unferer Weichaftbitell. mit ben bereits veröffentlichten

Summa De Bir bitten um weitere Ep nben.

#### Sport und Spiel.

Somburger Turnverein. Die 1. Bugballmannichaft bes Somburger Turnver begibt fich morgen, Sonntag nachmitten Oberurfel, um gegen bie entsprechenben ichaften ber Turngejellichaft Oberurfel Gefell spiele auszutragen.

spiele auszutragen. Die Spiele und Sportabteilung des h burger Turnvereins beteiligt sich an den lol-leichtathletischen Wetttämpfen des Turn. Sportvereins Friedrichsdori, in Lauf. Sportvereins Friedrichsdori, in Lauf. Buritonturrengen, fowie an fam Gtaffelläufen.

Somburger Fugball-Berein. Die L herichtet, emplängt morgen nachmittag um 41 bie 1. Mannichaft bes H. F.B. die Liga Michaft des K. C. Allemannia-Briesheim.
B. Mannichaft spielt Sonntag in Bennis an der Bergstraße gegen den bortigen F. C. w. Die 2. und 8. Wannichaft trägt en Spiegen die gleichen Mannschaften des Biktioria-Airdorf und zwar auf den Gößenn wiesen. Die 5. Mannschaft begibt sche Bommersheim um gegen die 8. Mannichaft dortigen Fußball-Berein ihr Klickspielauszukungen Fußball-Berein ihr Klickspielauszukungen Fußball-Berein ihr Klickspielauszukungen Fußball-Berein ihr Klickspielauszukungen bortigen Fußball-Berein ihr Rlickpiel auszuhr Alte-Herrn H. F.-B. spielen gegen Alteha Kirdori und zwar um 21/2. Uhr vor dem der I. Mannschaft. Nach dem Spiel von dem mannia : Griesheim wird noch die 2. Sam Mannschaft H. F.-B. gegen die 2. Sam Mannschaft B. f. B. Friederg ihr Rudspell Austrag bringen. Die Jugend Mannschaft H. degibt sich nach Friedberg um dort ihr Rick-noch austragen. Außerdem beg bt sich noch Reichtstelleinisch bieflung mit einigen Beste Leichtatletbif-Abteilung mit einigen Leuten ben Wettfampfen nach Friedrichsborf, ma Eurns und Sportverein Friedrichhoorf ein neb nales Sportfeft ausgeschrieben bat.

#### Bermischtes. Der Maler ichwedischer Sonne

Rach Larffon, bem fandinavifden 20 mig Richter, ift ber bedeutenbite fcmebie Freilichtmaler, Anders Leonhard 3ote Mora im Alter von 60 Jahren geftorbe In Born ichied einer ber größten Tenne und gleichzeitig mohl ber bedeutendie & bierer Schwedens. Seine Gemalbe per bem beutiden Runftverftanbnis febr m gegenfommend. Man fand bei ibm be Fluffigfeit bes Binfels und bie Leuchten ber Farbe, ein munberbar quellendes w blühendes Gleifch und fraftvolle Gegeri lichfeit. Born tonnte zeichnen und mi und wirfte wie Erlofung nach ben eine oniftifchen und imprestioniftifchen Ger beiten. Am erften ließ er fich wohl bem Münchener Kreis ber Beifwere But, Dies vergleichen, die ebenfalle en bem Revolutionarismus der 90er 3t und dem Rampf gegen bas Afabemiten allmählich in einen wirfungsvollen flar farbigen Stil ber Burgerlichfeit fielen. Born, ber Cohn eines bannie Bierbrauers, hatte die bajuvarifcheSim und Farbenfreude. Gein Bater batte Dalefarlien, ber ichmedifchen Brooin; flaren Geen, bellilimmernben Sonne bunten Blodhäuser eine Dalefarlifde B erntochter geheiratet. In Unders Leon Born verband fich fo bie banrifche Sen gabe mit bem feltfam beiteren und im gen Befen jenes ichwedischen Bolfsitanen ber einft Guftan Bafa auf ben Thron b und beffen Runftfertigfeit noch beute it einer geiftreichen Wiederholung und anderung altgermanifcher Ornamente a brudt. Es ift febr merfwurdig gu beold ten, wie biefer Maler immer wieber fiche die Wefensheit ber fünftlerifchen Betat gung ber Stamme, benen er entipro fann. In feiner Jugend hatte er als tenfnabe wie Sans Thoma die Garbie und bie leuchtenbe Sonne feiner Beimu fich aufgesogen. Als er in Stodholm die ei Bilbden malte, fprangen biefe beim Farben aus ben Bilbern. Er bat b viele Runftftatten besucht und nielet gelernt, aber weber bas artiftifche empfinden ber Londoner noch die pleis riftifden Experimente ber Frangofen mochten ihn von feinem balefarlifden abzubringen, Als gefeierter Portraitmis besonders amerifanifcher Millionate of er awar ber Flüchtigfeit, aber immer ber fam in Beiten ber Daffenprobil ein echter Born jum Borichein, fenes Dalefarlifcher Bauernhutten und mi Leiber ber Bauernmadden und Bes frauen beim Baben, in denen das Lite ! Triumph farbiger Sinnlichfeit ausftig Die Sonne war ihm die Lebensgalb Er faßte fie nicht, wie deutsche Pleinait auf als Aufgabe, die nach optifden, b wiffenichaftlichen Gefeten gu gerlegen ju malen fei. Was ihn von jenen ber und frangöfifchen Richtungen unter war die Art fünftlerifden Gebens und fassens. Für ihn war das malet Problem nicht Aufgabe des Auges. brauchte nicht die Leuchtfraft ber Dine ergrübeln, fondern ihm leuchteten bie felbit, und fo fam ber erlofende Ge eindrud guftande. Diefe Art füniter Betätigung brachte ihn bem Geifte fo Dalefarlier und feiner Minchener &

1 193

nost

telle |

BY 3

n.

1. mi urnvens itag. n den Ma ejelliga

bes for lotter to the lotter t

um 4 D

aft & p

Some

chen 20

dimebile

3ota

geftorbe

nofte %

be men

febr m

Beuchtfu

endes m

Gegen

nd mei

n elpie

Dega

mohl !

e ingerh

falls a et 30

ellen r

chfeit v

bantil

fie Sim

batte

opina

onne !

ifthe B

Leons

he Ret

ind for

sitami

Thron \$

ute fin

und 5

tente #

n beek

er fine

Beran

prog

t als t

Farille

Seimal

bie et

heimie

bat M

pielers

iche Ma

ic plein

sofen o

fcbes 6

raitma

re orie

met \$

prodult

entes b

meli

Bank

Qiát.

aus@ti

nsgots

ingitt

hen, L

egen

bent

nteria

und i

malet

Inges.

Dinge die Din Gelen

nittett

itte fe

Der Zopfabichneiber, Wir hatten bean diefer Stelle über ben Bopfrauber whert Stog und von feiner Berhaftung erleben. Da mird es benn intereffieren as über die Abenteuer diefes Raubers st weiblichen Ropfgier gu horen, ber fich mierweilen als ein alter Befammter bet edige und Gerichte entpuppt hat. Gtog mmt, dem "Tag" aufolge, aus einer angibenen hanseatischen Raufmannsfamilie wift, wie einwandfrei festgestellt murbe, Saarfetifchismus verfallen, Beim Ginber Kronpringeffin Cecilie in Berlin sanbl junger Madchen die Bopfe ab, Dabei nithe er verhaftet. Gine Saussuchung Dette eine große Angahl weiterer Bopfe, ut et alle mit Bandern und Schleifen mileben hatte, Butage. Bur Beobachtung ses Geifteszuftandes murbe er nach ber tuison de sante in Schoneberg gebracht. an bem por bem Berliner Schöffengericht enftebenden Termin wurde er auf Grund ter Sachverftanbigengutachten freigefproten. Er verblieb bann noch einige Beit in ber Unftalt und wandte fich nach feiner entaffung nach Samburg. Etwa zwei gebte fpater ermifchte man ihn in Sams ber bei ber Musubung berfelben Strafmen, und auch bort murbe er auf Grund 18 \$ 51 freigesprochen. Run ging er als gerenient (er hatte auf der Technischen atiqule in Charlottenburg ftudiert) nach Bernos Mires, und auch da wurde ihm nach Beilauf einiger Sahre feine ungludfelige feranlagung jum Berhangnis. Rach bem friege fehrte er nach Deutschland gurud, m hier por einigen Tagen wiederum als depfrauber und Taschendieb verhaftet gu reiben. Gein Gall ift in verschiedenen e fenicaftlichen Buchern ausführlich be-Brieben, am eingehendften in einem Buch m Staatsanwalts Dr. Bulffen. Wie Gt. rumehr auch jum Tafchendieb gefunten ift, fente noch nicht aufgeflart werben, benn in allen Gutachten, benen fich auch bie Gerote anichloffen, murbe ftets feine große Intändigfeit hervorgehoben; möglich, bah bie Rot ber Beit ihn gum Tafchendieb hat Inten laffen; hatte er boch, bant feiner meliflichen Beranlagung, genug Mebung. 16 unbemertt an feine Opfer berangu-

Das Menichenhaar als Sandelsartifel. Us eine Berbefferung ber geschäftlichen lige bon Paris murbe fürglich gemelbet, bi ber por bem Rriege fo ansehnliche

Ronfum von falichen Saaren, ber mahrend bes Krieges fehr gurudgegangen mar, jest im Steigen begriffen fei und die Sobe ber Borfriegszeit weit überichritten habe. Dit ift davon die Rede, daß diefe für Beruden und bie Bopie ber Damen' benötigten Saare von Leichen entnommen feien. Doch ift diefe Annahme burchaus falfch. Totenhaar, bas ber Glaftigitat und Weichheit entbehrt, fann allenfalls für Saararbeiten benufit, niemals aber für fünftliche Loden, Saartouren, Bopfe und Peruden verwendet werden, dagu fann man nur Menichenhaare, die Lebenden entstammen, gebrauchen. Auffäufer aus Paris reifen im Lande ums her und überreben bie Bauernmadden, fich ihr Saar abidneiben gu laffen und es ihnen gu verlaufen. Da gurgeit ber Breis für bas Saar ein febr hoher ift, andererfeits wegen ber Teuerung alle Menichen auch in Frantreich nur gu fehr geneigt find, alles, mas nur irgend Gelb bringt, ju Gelb ju machen, fo finden fich jest besonders viel Dadden, die fich ihr Saar abschneiden laffen, um es ju verfaufen. Da in ber Regel bas Sant eines Ropfes nicht mehr als ein Biertel Rilogramm wiegt, ber Umfat frangofifchen Saares aber 150 000-200 000 Rilogramm ungefähr beträgt, fann man ermeffen, wie gablreich die Berfonen find, die fich ihr Saar jum Berfaufe abichneiben laffen. Gin gro-Ber Teil bes in ben Sandel fommenden Saares stammt auch von den jungen Madden, bie ben Schleier nehmen, und benen man beim Eintritt in bas Rlofter bei Ablegung ber Gelübbe bie Sagre abichneibet. Doch gibt es stets genug junge Mädchen, die gern ihr Saar ohne diefen Unlag opfern, Besonders liefert die Bretagne und die Auvergne vieles Saar. Gin berühmtet Saarmarft befindet fich in Mauleon, einem fleinen Städtchen bes frangofifden Departements Rieberpprenaen an ber frangofis ichen Grenge. Dort fommen an bestimmten Tagen die Auffäufer bin, und die Madden, die die Abficht haben, ihr Spaar fich abnehmen gu laffen, finden fich auf bem Martte ein, oft viele Meilen weit bagu hintommend, um an Ort und Stelle ihr Saar ber Schere auszuliefern. Rachbem jahrelang ber Konfum biefes notwendigen Sandelsartifels fehr gefunten mar, hat fich in letter Beit, wie gefagt, ber Marft mieber fehr belebt, auch ber Import aus dem Muslande, mobei besonders Italien, Spanien und China in Betracht tommen, ift im Steigen begriffen. ("Ing")

Schers und Grnft.

3m Jahr 1848 bemühte fich ein ebler Bollefteund in ber Begend von Coln bie Bauern über bie Einheit und Freiheit Deutsch lands aufzuffaren und er untergog fich ber Dube, ihnen jeben Abend bie Beitung, bie bamals noch nicht wie heute in Jedermanns Bande mar, vorzulefen Saufig mar bamals bon ber Infurefrion und ben Infurgen tenbie Rebe. Endlich fragten bie Bauern ; "Bas find benn bas fur Rerle, Die In urgenten?" Da feine Buborer famtlich febr eifrige Ratholifen waren und er fie für feine Sache gewinnen wollie, fo antwortete er : Die Infurgenten find bie beften Rerle von ber Belt, es find bie Rachfommen bon bem beiligen Infurgentius" F.

### Berannaltungen der Kurverwaltung

für bie Boche vom 29. Aug. bis 4. Gept.

Bormittage 8 Uhr Frühlonzert an ben Quellen.

Sonntag: Rongert bes Rurorchefters von 4-5% Uhr. Abends 8 Uhr Großer Rongertabend mit verftarftem Dr. defter. Leitung Rapellmeifter Carl Chrenberg, unter Mitwirfung bes Gangerfrang Somburg. Leitung Comnafial. lehrer Sofer. Leuchtfontane, Scheinwerfer.

Montag: Rurorchefter frei. Rachmittags 4-5% und abends 8%-10 Uhr Rünftlertongert auf ber Rurhausterraffe.

Dienstag: Rachmittags 4-5% und abends 8%—10 Uhr Künstlerkonzert auf ber Rurhausterraffe. Abends 8 Uhr im Rurhaustheater: Internationales Tangs Tournier.

Mittwoch: Nachmittags 4-5% und abends 814-10 Uhr Künstlerkongert auf ber Rurhausterraffe. Abends 8 Uhr im Ruthaustheater: Internationales Tang-Tournier.

Donnerstag: Nachmittags 4-5% und abends 8%-10 Uhr Rünftlerkonzert auf ber Rurhausterraffe. Abends 8 Uhr im Rurhaustheater: Internationales Tang-Tournier.

Freitag: Rongert bes Rurorchefters von 4-5% Uhr. Abends 8 Uhr im Kurgarten: Gartenfeft. Konzert bes Kurorchefters, Turnfportveranftaltungen bes Somburger Turnvereins, Marmorgruppen mit Scheinwerferbeleuchtung, Gefangsportrage bes Somburger Mannervereins, Leuchtfontane.

Samstag: Rongert bes Rurorchefters von 4-5% Uhr. Abends 8 Uhr im Rongert. faal: Coliften = Mbenb.

#### Kurhaus-Konzert.

Sonntag, den 29. August. Konzert des Kurorchesters. Dirigent: Konzertmeister Curt Wünsche. Morgens 8 Uhr an den Quellen:

Choral: Morgenglanz der Ewigkeit. Ouverture: Der Brauer von Preston Adam Walzer: Süsse Madeln Reinhardt Paraphrase über Abts Lied: Waldandacht Nehl Potpourri: Die Geisha Jones Lockenköpfchen

Nachmittags von 4-5.30 Uhr. Ernst August Marsch Blankenburg Ouverture: Das Nachtlager in Granada Kreutzer Walzer: Dreimäderlhaus Schubert-Berte Fantasie: Die Hugenotten Meyerbeer Onverture : Marinarella Fucik Stranss Ständchen

Czardas: Der Geist des Wojewoden Grossmann Abends 8 Uhr.

Grosser Konzert-Abend mit verstärktem Orchester.

Leitung: Kapellmeister Karl Ehrenberg. Unter Mitwirkung des "Homburger Sängerkranz." Leitung: Gymnasiallehrer Höfer,

Richard Wagner Ouverture : Rienzi Zwei slavische Tänze (e-moll, e-dur) A. Dvorak Fantasie: "Toska" G. Puccini Fantasie: "Toska" Chöre:

a. Das Kirchlein b. O, wie herbe ist das Scheiden Volkslied e. 's Stränssle (Masuscript) Humperdinck Zweite Suite aus der Musik zu Jbsens Peer Gynt Ed. Grieg

a. Der Brautraub (Jugrids Klage).

 b. Arabischer Tanz.
 c. Peer Gynts Heimkehr. — Solveigs Lied G. Rossini Ouve ture: Wilhelm Tell Chôre:

a. Wiegenlied b. Vilanella ala napolitana

e. Auserwählte

Bröll Donati (16. Jahrh.) Rebling

Statt Rarten

Marie Foeller Frih Böhle

— Berlobte —

Somburg-Gonzenheim Frantenberg August 1920

Wettervorausfage für Sonntag.

Molfig, meift troden, fühl. Beftliche bis nordweftliche Winde.

**国国国国国国国国国国国**国 Beachten bie unferen Anzeigenteil. **其当**国国国国国国国国国国

#### Arbeitsnachweis in den Oberiannustreis jucht:

8 Köchinnen für Brivat Raffee ober Berfonalfochin hausmädchen küchenmädchen

Baichenaherin hanbfalzer

prereMaurernach auswärts Immerleute nach auswärts hotelgimmer madchen

Eifenbreher nach auswärts erner juchen Urbeit: 18 Bader f. Brot u. Bwiebad 1 Bauführer, fpeg. Strafenund Ranalijation Maurer

Simmerer Rellner für Sotel, Reftautation und Raffee Rodin für größeren Betrieb Damen für Bertrauenspoften plicher Art einere Monatsfrauen

Anteriftinnen, Maschinen-iateiben perfett, (1 Stenog-u Maschinenschreiben perf.) Rasginen-

Schloffer .

Betriebs. Spengler Bechanifer und Werkzeug. nacher Kraitfahrer

juhrleute Schuhmacher rifeur m. u. Möbelichreiner Soisterer u. Tapezierer beiger und Maschinisten laufm. und bürotechnische gestellte für alle Arbeiten Bebret (auch für alle Buro-

Beisbinder Hisarbeiter ugendliche Arbeiter Kabrifarbeiterinnen Strobhutnäherin thtere Rriegerwitmen | Rriegsbeichabigter f. Gchreib-

linderliebes Fraulein unter 20 Jahren mit höh. bildung ju drei Renoce.
u. 8 Jahren) ge lucht.
Bran Apothefer Bolff, Bromenade 20,

Empfehle mich im Aufertigen von Erftlingsmifde fowie Rockden Sehörigen Sandarbeiten. Brifenftraße 42, Sth. 6720

Ortsgruppe Bab Somburg. Dienstag, ben 31. August 1920 abends 8 Uhr,

im Bereinshaus "Johannisberg" Monatsverlammlung

mit wichtiger Tagesorbnung. Der Gauvorfteber Roll. Schellir ift anwesend. Sämtliche Mitglieber werben

Der Borftanb.

#### Regel=Alub "Frohfinn"

Sonntag, ben 29. Muguft Grobes Lanzvergnugen in Dornholghaufen "Sotel Scheller". Anfang 4 Uhr. Der Borftanb.

Boll- und Beamten-Bereinigung. Große Gendung

Rottraut und Zwiebeln

eingetroffen. Bertauf finbet im Pofthof an Jebermann ftatt.

Die für heute Abend angesette Berfamm: lung findet erft

Montag Abend punkt 8 Uhr ftatt. Mitgliedsbücher sind als Ausweis mitzubringen. Der Vorstand.

3 Schluffel am Bund

v. Britaningftr. bis Saalburgftr. verloren. Geg. Belohn. abzugeb. 6720 Saalburgftr. 52, Htb.

Reichsbund der Bricasbe-Icadiaten, Kreisv. Obertann. Conntag, ben 29. Mug. 1920 Montag, 30. Muguft, pormitt. Ausflug nad Oberfiedten Gafthaus "Bum Bergberg" Ab-marich 2 Uhr v. Untertor. Gafte willfommen. Der Borftanb.

## Srijch eingefroffen:

Prima

Sur raumialel margarine (ohne Gals), vorzilglich z. Baden

und Brotaufftrich 11.50 empfiehlt folange Borrat reicht Spezial Rafe Auffdnitt und Delitateffen . Geichaft

udw. Aubel.

Thomasfir. 8, Fernr. 819.

Einige Bentner

## omaten

jum Ginmachen, vollreife aller. befle Ware, hat noch abzugeben DR. Bauer, Barinerei, 6798 Banbgrafenftrage 10. Gongenheim, Fernipr. 712

Sohlennäget Cohlenftifte,

Beber- und Gummis Cohlenichoner, Schnfirfenfel, Bummi - Sohlen Abfage und Eden bedeutend ermäßigten Breifen.

Sch. Schilling, Bab Homburg.

Bicta 30 einjährige Legehühner

fowie 15 biesjährige Sühner gu vertaufen. Bu erfragen

Botel Scheller, Dornholghaufen.

Berkaufe billig 1,3 3merghühner. u. 1 wachiamen hund,

Freibank.

8 Uhr wird auf bem Golacht. hof Ruhfleifch(rob 21/a Btr.) gum Breife von Dit. 4 .- pro Bfund verfauft. Un bie Reihe tommen die Anfangsbuchftab. D. B. Q. Bon 7.90 Uhr pormitt, ab find an ber Schlachthoffaffe bie numerierten Bezugsfarten unter Borlage ber Lebensmittelfarte I in Empfang ju nehmen, welche bei bem Freibantvertauf abgugeben finb. 6712

Bab Homburg, 28. Aug. 1920. Die Schlachthofverwaltung.

Ein icharfer Wolfshund

gu verfaufen. 6782 Stephan Dering, Geulberg.

Bunf erftflaffige bilderbratelbahnmen

3 Monate alt, jur Bucht preiswert gu vertaufen. Sofort oder Ipäter

Ca. 1 0 Ret Drabteinfaffung, 260 Deter Stachelbrabt, 100 Johannisbeerftraucher, Erdbeerpflangen uim. 3u perkauten

Offerten an bie Gefchaftsftelle biefes Blattes unter Q. 6680. Bedraudt. Roffer vertauft

Promenade 67, Zimmer 4, 8 zwijchen 1—8 Uhr. Nur 2 mal getragenes,

elegant. Kleid buntelblaue Robfeibe u. Chiffon (geftidt), aus Privathand gu verkaufen. Bu erfragen Promenabe 61, 1.

für Damen und Berren mer-

Angusch. 3w. 1 u. 4 Uhr.

ben gereinigt, gefarbt und auf bie moberniten Formen umgearbeitet. Sanbere Uns. führung. Schnelle Lieferung 6711 Ulbin Wetterich,

but erhalf. Sofa, ein Stubentisch mit 2 Schubfachern und

Studenhuble mit Robins preiswert zu verfaufen Bu erfragen in ber Geschäfts-stelle bieses Blattes unt 6718.

Kleine Genfrituge

gu pertaufen. Obergaffe 8. pt.

But rentierendes Geschäftshaus

Rurlage, mit freiwerbenbei I Etage und elegantem Laden bei URt. 70 000. - Angahlung,

3u perkauten. Raberes burch 6682 Genfal Fulb, Luifenftrage.

Das neue Favorit - Moden - Album als Modeberater beliebt und

geschätt wie fein anderes Mobenblatt, ift soeben erschienen bei Beinrich Stoger,

Metallbetten

6567

Stahldrahtmatrag. Kinderbetteh Bolfter an Jebermann, Ratalog

Luifenftraße 57.

frei. Gifenmobelfabr. Guhli. Th -----

Belte Betten fehr preiswert

Matragen, Dedbetten, Riffen, Febern, Daunen, Ia Bettcoper M. 33 u.48. Bettftellen, Rinderbetten, Steppbeden.

Spezialhaus Buddahl Betten-Frantfurt a. Main Gr. Efchenheimerftraße 10 \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Rluge Frauen . laffen fich nicht täuschen burch

oft angebotene meift werb ofe Braparate. Rehmen Sie bei Regelfförung atodung auch in verzweifelten Fallen ers probten wirtf. Mittel. Gie werben überascht und u. mir bantbar fein. Distr. Berf. mit Garantie Begen pollt. unichabl anbernf. Beld gur. geben bei (Binticher). 6711 Ulbin Betterich, Birfung in brei Tagen. Rirborf, Ufingerweg 6, L. Elifabethen ftr. 9. (5182 O.Hansen, Sambg., Weidenalleeso

Sanbelslehrer.

Bad Homburg v. b. H. Rail. Friedr. Promenade 18

Tages- u. Abendhurfe für Damen und herren in einfacher doppeiter und ameritanischer

Buchführung Rorrespond., Bechsellehre Rechnen.

Mafdinen- Sdreiben Stenogr. Schonichreib. ufm. halbiahreskurfe und Einzelfächer.

Eintritt jebergeit. Auswärtige Schüler er-halten Schülerfarte.

Verwenden Sie Ihr freies

Kapital zur Beteiligung an einem grundsoliden vo'kswirtschaftl, Unter-

nehmen. Sicherstellung u. Verlustausschl, geboten. Angebote unter 6, 6653 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

RACKOW'S kaufmännische Privatschule

H. E. Ackenhausen Buchführung, Stenographie,

Masch, und alle übrigen Handelsfächer, Halbjahreskurse, Jahreskurse. Frankfurt a. M.

Zeil 121.

Kluge Frauen find nie ohne "Feminina" Breis extra ftart Mt. 15.—

distreter Berjand geg. Nachnahme durch Frig Jahns, Frantfurt D. R. D. 14 Fh. Schließfach 7.

Lopasring mit fleinen Brillanten umgeben

perloren. Begen gute Belohnung abgu-

Fran van Rengimer "Bittoria-Sotel".

Rr.

Den Wünschen weiter Kreise Rechnung tragend wird die gegenwärtige Ausstellung am Sonntag, 29. Aug. von 10-1 bei freier Besichtigung geöffnet sein.

Kunstsalon Krug.

Montag, 30. Aug. legter Tag

werden von 9-5 Uhr im Gafthaus gum "Naffauer Sof"

wollene Stricklumpen das Kilo zu Mf. 10

angekauft. Jedes Quantum wird angenommen.

Tang : Unterricht O

Mein diesjähriger Tanglurfus beginnt am Dienstag, 14. Sept. im Saale "Zur neuen Bride" abends 8 Uhr Anmeldungen nehme ichon jest freundlichst entgegen B. Drangsal, Mitgl. der deutsch. Tanzlehrer-Berein. 6715 R. B. Erteile auch Unterricht in mobernen Tangen.

Freiwillige Mobiliarversteigerung.

Dienstag, ben 31. August 1920, vormittags 9.30 Uhr beginnend, versteigere ich zufolge Auftrags bahier, Thomasstr. 18 im Borgarten, Eingang Schöne Aussicht, folgende gebrauchte Ge-genstände öffentlich meistbietend gegen Barzahlung:

1 Chaifelongue, 1 Schlafdivan m. Schublabe, 1 Armfeffel, 1 Geffel mit Stoffübergug, 8 verichied. Tifche, 1 Ronfole, 1 Schaufelftuhl und 1 Geffel aus gebogegenem Solg, 2 Rohrstühle, 1 Stanber, 2 Bajchtifche mit Rlappbedel, 1 Rommobe, 1 Blumentisch, 2 Spiegel, 1 Grammophon mit Balgen, 1 Litorfervice mit Raften (2 Raraffen und 12 Glafer), mehrere Dugend Bein- und Litorglafer alle basfelbe Dufter, gabireiche Ripp- und Aufftellfachen aus Porzellan, Glas, Bronce etc. u. a. m.

Befichtigung vor Berfteigerungsbeginn.

Wagner,

Gerichtsvollzieher in Bad Homburg v. d. H.

Homburger Kaninchenzuchtverein.

Zu der am Sonntag, den 29. August 1920 in der Restauration zur "Goldnen Rose" stattfindenden

Prämijerung Tombola und Preisschießen

ladet ergebenst ein

Die Ausstellungsleitung. 6718



Fassonieren von

Bei mir erhalten Sie Ihren Hut

fadmännisch 6726 u, gut über neueste Modellformen fassoniert Aparte Neuheiten in Samt- und Filzstoffhüten

Elisabeth Wagner, Elisabethenstr. 29 I

Dankfagung.

Für die uns anläglich des Beimgangs unferer innigft geliebten

Frau Katharina Fabel Ww. geb. Berecht

erwiesenen Beweise ber Teilnahme fagen wir auf diesem Wege unferen berglichften Dant.

Bad Homburg-Rirborf, 28. August 1920.

Die trauernden Sinterbliebenen:

Familie Georg Oberft 28w. Familie Georg Wehrheim Familie Karl Wehrheim Familie Ph. Big Familie Frit Fabel Familie August Fabel

6709

Grosser Preis - Abschlag

Mur noch einige Tage vertaufe ich zu ben enorm billigen Breifen ca. 200 Ribell in allen tompl. Ribell Breislag. von Mt. 695.— an.

ca. 100 6hlafsimmer hell u. bunt. v. 1550 .- an

Bohngimmer, Speifezimmer, Berrengimmer, Einzelmöbel. in großer Auswahl.

Samtliche Mobel find mit ben jegigen billgen Breifen -beutlich ausgezeichnet.-

Beachten Gie meine Schaufenfter.

Möbelhaus

Grantfurt am Main, Fahrg. 91/93 Stiftstr.29|31 Leipzigerstr.42 Börnestr.49

bie an Störungen leiben, wenden

nur noch mein hngien. Mittel an. Barant. unichablich. Erfolg

in ein. Tagen Breis 12.75 Mf. Extra flate Tropfen 24.25 Mt. M. Gursti,

Berlin 2B. 2/115 Grolmanstraße 87. 5861

Rluge Frauen

nehm, feine minberm. Braparate f. teur. Geld. die oft wirfungst. bleiben, sond. ge

bei Regelftorung u. Blutstodung nur meine auch in verzweifelt. Fall n erpropt. Mittel ! Boll unschödl, mit Garantieschein, anderns. Geld zurück. Wirk. überrasch. Bestellen Sie sof. Bersand dieskret.

Rablers Sygienische Berfand . Abteil. Cu. 6226) Altona a. E.

Dam. Dertrauensvolle Austunft, bistr. Aufn. Franffurt a. M.

Boftbr effach 280. Telefon Rom. 67.12 Damen

finden Silfe bei Regelftorung und Stodung durch mein in den bart-nädigsten Fällen bestbewährtes Spezialmittel. Wenn alles nicht hilft, fchreiben Gie mir und Gie werben mir ftets bantbar fein. Fr. Nassauer, Gießen 1.



:approbierter Rammeridger: Oberurfel i. T., Martiplay 2 Telefon 56

Unton

empfiehlt fich gur Bertilgung pos famtl. Ungeziefer nach ber neueften Methobe wie Ratten, Mauien, Bangen Rafern etc. Uebernahme v. gang. Saufern im Abonnement.

Zeitungs= Trägerin für fleine Tour, bei gutem Lohn

fofort gefucht. Bu erfragen in ber Beichafts ftelle biefes Blattes.

Schone große

in guter Lage, elettr. Anichluft, ab 1. Oft. ds. Irs. zu vermiet. Offerten erbeten unt. Ct. 6733 an die Beichaftsftelle bs. Blattes.

Schlafzimmer mit 2 Betten und Wohnzimmer

Rochgelegenheit vorhanden. Ferdinandsplay 14, 1.

Mobl. Wohnung 4—5 Zimmer, mit Küche u. Zub. soj. zu mieten gesucht. Off. an die Geschäfts-ftelle ds. Blattes u. Sch. 6730.

Bienenvolt

mit Bau, möglichst Blatterftod, und and. mehrere 3u kaufen gefucht. Offerten an bie Gefciaftsftelle biefes Blattes unter E. 6725.

Villa-Kaufgesuch

in Bad Homburg (i. Baldesnähe bevorzugt). gegen Bar. Beff. Offerten u. Dr. Ct. an Saafenftein & Bogler, Frankfurt a. M.

**Bahlungsstockung** beseitigt distret außergerichtlich Siegfried Levi, Liebiegstraße 58 Franksurt a. M., Taunus 8567.

Berloren ein Sundehalsband

versehen mit bem Ramen bes Eigentumers und ber hundes marte Rr. 293. Beg. Belohn. abgugeben Brenbelftr. 23.



Capeten

Große Auswahl auch in billigen Preifen Muster zu Diensten. Rlebstoff vorhanden. Ferner: Tischlinoleum, Wachs- und Lebertuche, Buriglaspapier, Fußbobenlacffarben, ff. Bohnerwachs, Lincrufta. 6548

Ringfreie Tapeten-Induffrie Aupich & Co. Frantfurt a. M. Alte-gaffe 27/29 Tel. Hanfa 8108

hauben- und Stirn. Rege

Rarl Resselschläger Damen- und Berrenfrifeur

une Buifenftrage 87

Telefon 317 Aufmerffame Bebienung

Brogte Galons am Blage Champooing

Elettrifche Bibrationsmaffage Atelier für Saararbeiten

Nebenverdienst

bis 1000 M. monatlich, leicht zuhause, ohne Borfenntnisse. Dauernde Existenz. Räheres auf briefliche Anfrage durch: 5. Boehrel & Co., G. m. b. 5. Berlin-Bichterfelbe, Boffach 504

Beratung u. Bertretung in allen Steuersachen

unter ftrengfter Berichwiegenheit.

Rechtskonsulent S. C. Ludwig

Telefon 257. 6587 Sprechzeit: Borm. 10-12, Rachm. 4-6.

Lichtspielhaus

Heute letzter Tag -"Der Tanz auf dem Vulkan"

Nur Sonntag und Montag: "Hexengold"

Gesellschaftsdrama in 5 Akten. Nach dem gleichnamigen Roman von Hedwig Courths Mahler. In der Hauptrolle:

Edith Meller, Julius Dewald.

Der Leiermann Sensationsdrama in 5 Akten.

Sonntag ab 3 Uhr. Täglich 8.15 Uhr. Ab Freitag 3. Sept. Henny Porten.

Erstklassige Künstlerkonzerte Orchesterleitung: Hermann Neppach,

Gafthaus zur "Stadt Caffel"

Spezial-Ausschank: Gufter und Raufcher Apfelwein

der Firma "Bereinigte Taunus-Apfelweinkeltereien B. m. b. S. Bad Homburg Mittag- und Abendtild Borzügliche Küche.

Sie sehen gut und schonen Ihre Augen wenn Sie punktuelle Augengläser tragen und nur bein

Optiker kaufen. J. Löwenitein

Luisenstrasse 43%.

Telefon 380.

Optisches Jastitut.

Gläser nach ärstlicher Vorschrift. Reparaturen sofort und billigst,

Gewissenhafte fachmännische Bedienung.

HAEMACOLADE Plätzchen zum Robessen Kakao-Volksgetränk

sehr bekömmlich und kräftigend, dürften zur Ergänzung der 🖎 hehen Nahrung in keinem Haushalt fehlen

Taunus-Drogerie Karl Mathäy Luisenstr. 11

Tel 3

Fuhren aller Art, An- und Abfuhr von Baggonlo bungen, fleine Umzüge hier u. auswärts. Regelmäß. Frachtverfehr Homburg Frantfurt u. jurid. Stets prompte Bedienung bei billigften Breifen. 21. Rommelt,

Telefon 1084 hetm, Homburgerstraße 26. Teles Annahmesielle für Homburg: F. Regler, Gasthaus zur "Goldnen Rose". Gongenheim,

llebernahme von großen- und Fern-Transporten führt an

Ludwia

Muto-Fuhrgeichaft und Luxusauto-Bermietung. Telefon ! Luifenftraße 831/2

la Friedensqualität in grösster Ausw 3u herabgesetten Preisen

auch in grösseren Posten.

Philipp Griess

Spezialgeschäft in Seiler-u. Bürstenward en-gros

Telefon 452.

Berantwortlich für die Schriftleitung: Aug. Daus; für ben Angeigenteil: Dito Gittermann; Drud und Berlag: Schubt' Buchtruderei Bab Sombute